

Top:

Beschlussvorlage Fürstenau FB 6/003/2017

Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.05.2017	Planungs-, Bau- und Umweltausschusses	Vorberatung
23.05.2017	Verwaltungsausschuss	Entscheidung

Nutzungskonzept für die 1912 Schule

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 wurden für die Dachsanierung und Austausch von Fenstern in der 1912 Schule Haushaltsmittel in Höhe von 103.000,00 € bereitgestellt.

Mit Schreiben vom 02.03.2017 beantragt die CDU/FDP-Gruppe, die Verwaltung zu beauftragen, vor den Dachsanierungsarbeiten ein Konzept für die zukünftige räumliche Unterbringung der Jugendpflege und Institutionen, die derzeit in der 1912-Schule untergebracht sind, aufzustellen. Der Antrag liegt der Beschlussvorlage bei.

Die 1912-Schule hat derzeit drei Hauptnutzungsverhältnisse. In der östlichen Gebäudehälfte ist die DEULA Jugendwerkstatt Fürstenau untergebracht. Diese nutzt das Tiefparterre als Holzwerkstatt, im Obergeschoss befinden sich der Hauswirtschaftsbereich und die Lehrküche und im Erdgeschoss Unterrichts- und Verwaltungsräume. Im westlichen Gebäudebereich befindet sich das Jugend- und Kulturzentrum. Die Räumlichkeiten werden für verschiedene Angebote des Jugendzentrums mit Kraftraum, Spiele- und Aufenthaltsraum, Kino und weiteres genutzt. Außerdem befindet sich darin das Büro des Jugendpflegers und des Jugendparlaments. Ein Mehrzweckraum wird für Sitzungen, Schulungen, Sprachunterricht u. w. genutzt. Im zweiten Obergeschoss sind die Pfadfinder untergebracht. Außer den Pfadfindern und dem Stadtjugendring sind keine weiteren Vereine mehr in dem Gebäude beheimatet. Das Gebäude ist vollständig belegt.

Das Platzangebot ist für die derzeitige Nutzung ausreichend. Die Lage ist zentral aber nicht zu innenstadtnah, so dass sie sich für Angebote der offenen Jugendarbeit besonders eignet und auch mit Bussen und größeren Fahrzeugen erreichbar ist. Sowohl das Jugend- und Kulturzentrum wie auch die Jugendwerkstatt sind fester Bestandteil der sozialen Landschaft Fürstenaus und müssten im Falle einer Umnutzung der 1912-Schule anderweitig untergebracht werden. Offensichtliche oder sogar kostengünstigere Unterbringungsmöglichkeiten sind jedoch derzeit nicht vorhanden. Auch liegen keine sinnvollen Nachnutzungskonzepte für das Gebäude vor. Aus Sicht der Verwaltung ist das Gebäude durch das Jugend- und Kulturzentrum und die Jugendwerkstatt angemessen genutzt.

Im Zuge des Austausches der Heizungsanlage (energetische Sanierung) wurde festgestellt, dass die vorgesehenen Reparaturarbeiten an der Dachhaut nicht ausreichen werden. Daraufhin wurde für die mögliche Erhaltung des Gebäudes ein bauliches Konzept erstellt, welches als Anlage beigefügt ist.

Energetische Maßnahmen und noch nicht umgesetzte brandschutztechnische Forderungen aus der Zeit der Nutzungsänderung von 1996 sind in dem baulichen Konzept noch nicht berücksichtigt worden.

Maßnahmen, welche auf die Nutzung abgestimmt sind, sind ebenfalls noch nicht enthalten und werden zur Sitzung nach Rücksprache mit den derzeitigen Nutzern und dem Jugendpfleger Herrn Bartling in der Sitzung vorgestellt.

Die umfassende Sanierung der 1912-Schule kann auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) im Rahmen der Maßnahme „Basisdienstleistungen“ unter bestimmten Voraussetzungen (ILEK-Zugehörigkeit / Steuerhebesatz) bis zu 73 %, max. 500.000,-- € gefördert werden. Die Antragstellung kann über den Regionalmanager erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung kann erst auf der Grundlage des Sanierungskonzeptes dargestellt werden.

M o o r m a n n
Fachdienst I

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtsanierungs- und Nutzungskonzept für die 1912-Schule zu erstellen.
2. Das Konzept ist in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses zu beraten.
3. Auf der Grundlage des beschlossenen Konzeptes ist ein Antrag nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) – Maßnahme Basisdienstleistungen zu stellen.

S c h r ö d e r
Fachbereich 6

K o l o s s e r
Fachdienst III

W a g e n e r
Fachdienst II

T r ü t k e n
Stadtdirektor

Anlagen